Neuerscheinungen 1/2019

TVZ Theologischer Verlag Zürich



Deuterokanonische Schriften

> ÜRCHER BIBEL







Schweizer Theologinnen und Theologin 20. und 21. Jahrhundert























Anemone Eglin

Handauflegen mit Herz und Verstand

Hintergrund - Praxis - Reflexionen

Jetzt auch noch Handauflegen – ist das nicht Placebo und Hokuspokus? Ist heilendes Handeln wirklich eine Aufgabe der Kirche? Anemone Eglin geht ohne Umschweife auf solche und ähnliche Fragen ein, die häufig gestellt werden, wenn es um Handauflegen geht. Denn je mehr die spirituelle Dimension des Menschseins als bedeutsam für Gesundsein, Kranksein und Heilung wahrgenommen wird, umso mehr wächst das Interesse auch am jahrhundertealten Handauflegen: In Kirchgemeinden wird es angeboten, seine Wirksamkeit in wissenschaftlichen Studien untersucht, belastete Menschen erfahren Erleichterung durch Handauflegen und wieder andere möchten es selbst lernen und ausüben.

Das Buch macht deshalb Mut, Handauflegen auszuprobieren oder zu erleben. Anemone Eglin führt fundiert und gut verständlich in Tradition und Praxis des Handauflegens ein. Sie propagiert eine offene, christlich-spirituelle Haltung und bezieht wissenschaftliche Erkenntnisse mit ein. Ein erfahrungsbasiertes Buch, das Fragen stellt, Antworten gibt und zum Weiterdenken anregt.

2019, 176 Seiten, Paperback ISBN 978-3-290-18214-4 CHF 18.00 - EUR 16.00



Anemone Eglin, Theologin, Jahrgang 1953, ist freiberuflich tätig im Bereich Spiritualität und Handauflegen.

Ruedi Heinzer

Sonntagsjass

36 theologische Einfälle zum Kartenspiel

Jassen gehört in die Beiz, die Predigt in die Kirche. Was passiert, wenn beides zusammenkommt?

Das Experiment des Pfarrers und Radiopredigers Ruedi Heinzer mit dem Titel «Sonntagsjass» liest sich locker, zuweilen poetisch und hält einiges an Überraschung bereit. Wie der Jass 36 Karten, so hat der «Sonntagsjass» 36 Kapitel, jedes in ein paar Minuten zu lesen. Heinzers «theologische Einfälle zum Kartenspiel» verraten die Weisheit eines Pfarrers, der sein Leben lang kritisch gedacht und beharrlich gebetet hat. Und nie seinen Humor verloren hat.

Ein ideales Geschenk für jassbegeisterte Bekannte mit erfrischenden Ideen für einen unkonventionellen Einstieg in eine Sitzung oder eine überraschende Unterbrechung am Jass-Abend.





2019, 120 Seiten, Paperback mit 36 Illustrationen von Christa Heinzer ISBN 978-3-290-18204-5 CHF 22.00 - EUR 19.90

Ruedi Heinzer, Jahrgang 1947, war bis zu seiner Pensionierung Gemeindepfarrer in Krattigen, Vechigen, Frutigen und ist Kolumnist beim «Frutigländer». Angela Berlis, Stephan Leimgruber, Martin Sallmann (Hg.)

Aufbruch und Widerspruch

Schweizer Theologinnen und Theologen im 20. und 21. Jahrhundert









TVZ

Angela Berlis, Stephan Leimgruber, Martin Sallmann (Hg.)

Aufbruch und Widerspruch

Schweizer Theologinnen und Theologen im 20. und 21. Jahrhundert

Das ökumenische Handbuch versammelt Biografien von 55 massgeblichen theologischen Persönlichkeiten, die im 20. Jahrhundert und bis in die jüngste Zeit in der Schweiz gewirkt haben. Die von verschiedenen Autoren und Autorinnen verfassten Artikel konzentrieren sich auf exemplarische Werkanalysen, persönliche Begegnungen und die spezifische Stossrichtung des theologischen Denkens und bieten jeweils eine Bibliografie ausgewählter Werke. Zugleich wird damit die aktuelle Landschaft der römisch-katholischen, evangelisch-reformierten und christkatholischen Theologie der Schweiz skizziert.

Mit Beiträgen zu Hans Heinrich Schmid, Helen Schüngel-Straumann, Pierre Bonnard, Hermann-Josef Venetz, Clemens Thoma, Fritz Stolz, Andreas Lindt, Victor Conzemius, Heinrich Ott, Johannes Baptist Brantschen, Alphons Koechlin, Christine Lienemann-Perrin, Adolf Thürlings, Markus Jenny, Walter Neidhart, Leo Karrer, Klaus Wegenast, Fritz Oser, Gertrud Heinzelmann, Alois Maria Haas und vielen anderen.

2019, 848 Seiten, Hardcover mit s/w-Fotos ISBN 978-3-290-18147-5 CHF 78.00 - EUR 70.00 Angela Berlis, Dr. theol., Jahrgang 1962, ist ordentliche Professorin für Geschichte des Altkatholizismus und Allgemeine Kirchengeschichte an der Universität Bern.

Stephan Leimgruber, Dr. theol., Jahrgang 1948, ist emeritierter Professor für Religionspädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, seit 2014 Seelsorger in Luzern.

Martin Sallmann, Dr. theol., Jahrgang 1963, ist ordentlicher Professor für Neuere Geschichte des Christentums und Konfessionskunde an der Universität Bern.

Matthias Freudenberg, Georg Plasger (Hg.)

Barth lesen

Zentrale Texte seines Denkens

«Am folgenden Morgen fand ich mich, umgeben von einem Stoß von Kommentaren usw., vor dem Römerbrief des Apostels Paulus mit der, wie mir schien, ganz neu aufzuwerfenden Frage nach dem, was denn nun eigentlich dastehe.»

Karl Barth hat die Theologie des 20. Jahrhunderts wie kaum ein anderer geprägt. Dieses Lesebuch enthält eine repräsentative Auswahl seiner Texte. Sie zeigen die wichtigsten Themen und Stationen Barths in seinem Leben und in seiner Theologie auf.

Neben dogmatischen Texten finden sich deshalb auch Briefe, Predigten, Vorträge, Gespräche und autobiografische Notizen. In allen Texten schimmern Karl Barths Witz und seine theologische Brillanz durch und machen das Lesen zu einem Vergnügen. Die Herausgeber stellen jedem Kapitel eine kurze Einführung voran und ermöglichen auf diese Weise einen niederschwelligen Zugang zu Barth. Wer diese Texte liest, ist über Barth gut informiert.

Matthias Freudenberg Georg Plasger (Hg.)

Barth lesen

Zentrale Texte seines Denkens



Matthias Freudenberg, Dr. theol., Jahrgang 1962, ist Apl. Professor für Systematische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel, Lehrbeauftragter an der Universität des Saarlandes und Landespfarrer bei der Evangelischen Studierendengemeinde Saarbrücken.

Georg Plasger, Dr. theol., Jahrgang 1961, ist Professor für Systematische und ökumenische Theologie am Seminar für Evangelische Theologie an der Universität Siegen. 2019, 346 Seiten, Paperback mit Abbildungen ISBN 978-3-290-18209-0 CHF 29.80 - EUR 26.90



Zürcher Bibel – Traubibel Leinen rubinrot

Die festliche Traubibel mit eingelegter Trauurkunde und neu mit deuterokanonischen Schriften. Besonders geeignet für ökumenische Trauungen.

- mit deuterokanonischen Schriften
- mit Einleitungen und Glossar
- mit eingelegter Trauurkunde
- einspaltig
- Schriftgrösse 110 %

ZÜRCHER BIBEL

Zürcher Bibel – Hardcover grün

Die Ausgabe für das persönliche Bibelstudium und die Arbeit in der Gemeinde. Neu mit deuterokanonischen Schriften.

- mit deuterokanonischen Schriften
- mit Einleitungen und Glossar
- einspaltig
- Schriftgrösse 100 %

Vollbibeln neu mit deuterokanonischen Schriften:

Judit Tobit Baruch Jesus Sirach Weisheit Salomos 1. Makkabäer 2. Makkabäer

Traubibel Leinen rubinrot: 2019. 2224 Seiten. 14.2 x 22.0 cm. Leinen

ISBN 978-3-85995-257-7 CHF 38.00 - EUR 34.50 Hardcover grün:

2019, 2224 Seiten, 12.9 x 20.0 cm, Hardcover ISBN 978-3-85995-256-0 CHF 25.00 - EUR 19.90

Zürcher Bibel Separata Deuterokanonische Schriften

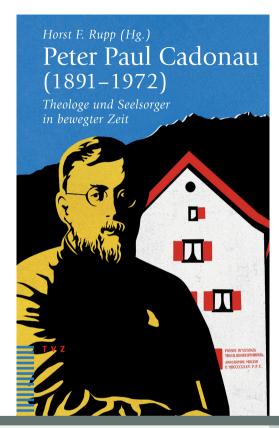
Die Zürcher Bibel (2007) wurde im Frühjahr 2019 um die Übersetzung von deuterokanonischen Schriften zum Alten Testament ergänzt. Für alle, die ihre liebgewonnene Zürcher Bibel weiterhin nutzen möchten, sind die deuterokanonischen Schriften auch als separate Ausgabe erhältlich.

- Einzelausgabe der deuterokanonischen Schriften
- mit Einleitungen
- einspaltig
- Schriftgrösse 100 %

«Sie überzeugen durch das gleiche literarische Niveau wie die Zürcher Bibel, die 2007 komplett neu übersetzt wurde.» Felix Reich, reformiert. Deuterokanonische Schriften

> Z Ü R C H E R B I B E I.

Deuterokanonische Schriften übersetzt aus den Originalsprachen in «Zürcher Manier» Mit den beliebten Einleitungen zu jedem biblischen Buch und den deuterokanonischen Schriften Besonders geeignet für den ökumenischen Gebrauch 2019, 272 Seiten, 13.2 x 20.5 cm, Paperback ISBN 978-3-85995-258-4 CHF 20.00 - EUR 18.00



Horst F. Rupp (Hg.)

Peter Paul Cadonau (1891–1972)

Theologe und Seelsorger in bewegter Zeit

Peter Paul Cadonau, geboren 1891 in Waltensburg, der reformierten Enklave in der Surselva, wirkte als Gemeindepfarrer in Luven-Flond, Ardez und Ftan, Thusis und Trin, bis er 1954 geistlich-theologischer Leiter des «Gott hilft»-Hauses in Seewis wurde. Daneben entfaltete er eine reichhaltige theologisch-publizistische und schriftstellerische Tätigkeit, übersetzte das Neue Testament und die Psalmen ins surselvische Romanisch, schuf selbst dramatische Dichtungen und war erster Redaktor der Wochenzeitung «La Casa Paterna». Er starb 1972 in Illanz.

Die Beiträge schildern Peter Paul Cadonau als starke Persönlichkeit mit einem einzigartigen theologischen Profil, der in Kirche und Gesellschaft seiner Zeit eine nachhaltige Wirkung entfaltete.

Eine Publikation des Instituts für Kulturforschung Graubünden

2019, 344 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag ISBN 978-3-290-18203-8 CHF 39.80 - EUR 35.90



Horst F. Rupp, Jahrgang 1949, ist emeritierter Professor für Evangelische Theologie und Religionspädagogik an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg.

Jan-Andrea Bernhard, Judith Engeler (Hg.)

«Dass das Blut der heiligen Wunden mich durchgehet alle Stunden»

Frauen und ihre Lektüre im Pietismus

Welche Texte haben die Frauen im frühen Pietismus gelesen oder gar selbst geschrieben? Welche Bedeutung hatten Texte für sie? Die Kenntnisse über die religiöse und schulische Bildung der Frauen im Ancien Régime sind rudimentär. Die Auseinandersetzung mit Frauen vor allem aus dem Umkreis des Pietismus – Henriette Katharina von Gersdorf, Hortensia Gugelberg von Moos, Margret Zeerleder-Lutz, Ursula Meyer und Mengia Wieland-Bisaz – offenbart jedoch eindrücklich, dass Frauen grosse Bedeutung für die religiöse Bildung, die zeitgenössische Frömmigkeit und die Lesefertigkeit hatten: Sie haben, viel mehr als bislang bekannt, religiöse Bücher besessen, gelesen und selbst geschrieben.







2019, 162 Seiten, Paperback ISBN 978-3-290-18211-3 CHF 24.80 - EUR 21.90

Studiengang Theologie

André Flury Erzählungen von Schöpfung, Erzeltern und Exodus

EDITION N Z N BEI T V Z

 I_1

André Flury

Erzählungen von Schöpfung, Erzeltern und Exodus

Der erste alttestamentliche Teilband der Reihe bietet spannende Einblicke in die Geschichte Israels und in heutige Methoden der Bibelauslegung auf der Basis des aktuellen Forschungsstands. Den Schwerpunkt bilden die grossartigen Erzählungen der Bücher Genesis und Exodus, die neu nach ihrem Sinn befragt werden: Sind Adam und Eva die «ersten Menschen» oder vielmehr Sinnbilder? Welche Bedeutung kommt den Erzeltern zu, wenn sie nicht einfach Nomaden in grauer Vorzeit waren, sondern Identifikationsfiguren bei der Volkwerdung Israels? Welchen Sinn hatten die Zehn Gebote in ihrer ursprünglichen, sozialgeschichtlichen Funktion? Fragen wie diesen geht André Flury offen, kritisch und gut nachvollziehbar auf den Grund.

Die weiteren bibelwissenschaftlichen Teilbände:

- 1,2 Dieter Bauer: Überlieferungen aus Prophetie, Weisheit und Apokalyptik
- II.1 Sabine Bieberstein: Jesus und die Evangelien
- II,2 Sabine Bieberstein, Daniel Kosch: Paulus und die Anfänge der Kirche

Studiengang Theologie, Band I,1 2019, 421 Seiten, Paperback ISBN 978-3-290-20083-1 CHF 42.00 - EUR 35.90



André Flury, Dr. theol., Jahrgang 1967, ist Leiter der Fachstelle Kirche im Dialog Bern, Dozent für Homiletik an der Universität Luzern sowie Dozent für Tora/Pentateuch am Studiengang Theologie Zürich.

Sabrina Müller

Gelebte Theologie

Impulse für eine Pastoraltheologie des Empowerments

Das Allgemeine Priestertum gehört zu den zentralen Begriffen protestantischer Ekklesiologie – und bleibt dennoch ein Randphänomen in den praktisch-theologischen Diskursen. Der sperrige Wortlaut und die theologisch beladene Konzeption machen es schwierig, darüber zu sprechen. Sabrina Müller wagt es trotzdem und zeigt neue Konzeptionen des Allgemeinen Priestertums auf, indem sie auch digitale Entwicklungen einbezieht und fragt: Wie sehen heutige Priesterinnen und Priester aus? Was für Lebensentwürfe und was für gelebte Theologien haben sie?

Sabrina Müller erweitert damit die Konzeption des «Allgemeinen Priestertums» um einen wesentlichen neuen Aspekt und setzt sich dafür ein, dass Ordinierte und Nichtordinierte sich auf theologischer Augenhöhe begegnen.

Theologische Studien

14

Sabrina Müller

Gelebte Theologie Impulse für eine Pastoraltheologie des Empowerments

TVZ



Theologische Studien, NF 14 2019, 98 Seiten, Paperback ISBN 978-3-290-18207-6 CHF 22.00 - EUR 19.90 Ralph Kunz, Félix Moser (Hg.)

Liturgie und Ökumene

Jean-Jacques von Allmen (1917–1994) und die liturgische Bewegung in der Westschweiz

Jean-Jacques von Allmens Vision des reformierten Gottesdiensts hat das kirchliche Leben in der Westschweiz stark geprägt. Sein Werk ist in der Deutschschweiz jedoch weitgehend unbekannt. Die Übersetzung zentraler Kapitel aus «Célébrer le salut» und die Auseinandersetzung mit der Wirkungsgeschichte seiner Schriften sind wegweisend für eine reformierte Gottesdiensttheologie.

2019, 88 Seiten, Paperback ISBN 978-3-290-17786-7 CHE 25 00 - FUR 21 90 Magdalene L. Frettlöh, Frank Mathwig (Hg.)

Kirche als Passion

Festschrift für Matthias Zeindler zum 60. Geburtstag

Die Festschrift für Matthias Zeindler trägt nicht umsonst den Titel «Kirche als Passion»: Die Beiträge widmen sich seiner Leidenschaft für die Kirche, sie fragen nach dem Auftrag, der Praxis und den Kontexten von Kirche und erinnern – wie Matthias Zeindler selbst – immer wieder an die Theologiebedürftigkeit der Kirche und an die Kirchenbedürftigkeit der Theologie.

2018, 552 Seiten, Paperback ISBN 978-3-290-18187-1 CHF 52.00 - EUR 47.00

Christian Zangger

Umbrüche

Schweizerische reformierte Theologie im 20. Jahrhundert

Hermann Kutter, Leonard Ragaz, Karl Barth und Emil Brunner – sie haben den grundlegenden Umbruch angestossen, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts von der schweizerischerischen Theologie ausging, waren darin aber keineswegs allein. Christian Zangger stellt sie und ihr theologisches Umfeld in kurzen Porträts vor und entwirft ein anschauliches Bild dieser kirchlichen und theologischen Erneuerung.

2019, 72 Seiten, Paperback mit Abbildungen ISBN 978-3-290-18238-0 CHF 14.80 - EUR 12.90







Frank Mathwig, Torsten Meireis, Melanie Werren (Hg.)

Zwischen Ungleichheit und Gerechtigkeit

Grundlagen und Konkretionen im Gesundheitswesen

Gerechtigkeit ist ein zentraler Wert in Politik und Gesellschaft. Die Autorinnen und Autoren diskutieren grundlegende und praktische Fragen der Gerechtigkeit: Wie sieht eine gerechte Verteilung knapper Ressourcen in der Gesundheitsversorgung aus?

erscheint im Juni 2019 128 Seiten, Paperback ISBN 978-3-290-18213-7 CHF 32.80 - EUR 29.90 Christian Metzenthin, Susanna Meyer (Hg.)
Heilen und Heilung

Handauflegen, Segnen und Salben in Kirche und Seelsorge

Oft still, oft unauffällig – so ist die Praxis des Handauflegens, Salbens und Segnens in Kirchgemeinden und Seelsorge. Diese sowohl traditionellen wie auch neuen Formen werden in verschiedenen Beiträgen kritisch reflektiert und sind Impulse für die kirchliche Arbeit.

2019, 84 Seiten, Paperback ISBN 978-3-290-18202-1 CHF 24.80 - EUR 21.90 Rita Famos, Jacques-Antoine von Allmen

Seelsorge gestalten

nahe – vielfältig – profiliert hg. von der Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Was verstehen die Reformierten unter Seelsorge? Der vorliegende Leitfaden gibt Seelsorgeverantwortlichen in Kirchgemeinden und Institutionen Anregungen, um das seelsorgliche Handeln konzeptionell anzugehen – gerade in Situationen, in denen die Seelsorgetätigkeit vor Ort neu zu organisieren ist.

2. Aufl. 2019, 64 Seiten, Paperback ISBN 978-3-290-18224-3 CHF 19.80 - EUR 17.90







Erich Bryner (Hg.)

«Den wahren Gott recht erkennen und anrufen»

Der älteste Schaffhauser Katechismus von Johann Konrad Ulmer 1568/69

Mit dem «Catechismus oder Kinderbricht / Für die kirchen in der Statt und Landtschafft Schaffhusen» schuf der Schaffhauser Reformator Johann Konrad Ulmer ein herausragendes religionspädagogisches Werk. Der Band bietet eine kommentierte Edition dieser ungedruckten und gedruckten katechetischen Texten.

Mit einem Beitrag von Jan-Andrea Berhard 2019, 200 Seiten, Paperback ISBN 978-3-290-18205-2 CHF 26.80 - EUR 23.90

Alfred Ehrensperger

Geschichte des Gottesdienstes in Zürich Stadt und Land

im Spätmittelalter und in der frühen Reformation bis 1531

Die Liturgiereformen der Zürcher Reformation reagieren nicht nur auf liturgische Missstände des Spätmittelalters. Sie sind auch die Folge der veränderten reformatorischen Liturgietheologie. Dank vieler Quellen und der Rezeption älterer Forschung entwirft Alfred Ehrensperger ein komplexes gottesdienstgeschichtliches Bild von Stadt und Landschaft Zürich.

2019, 816 Seiten, Paperback ISBN 978-3-290-17928-1 CHF 84.00 - EUR 76.00

Heinrich Bullinger

Kommentare zu den neutestamentlichen Briefen

Hebräerbrief - Katholische Briefe

Bullinger kommentierte das gesamte Corpus der neutestamentlichen Briefe innerhalb von fünf Jahren, von 1532 bis 1537. Der vorliegende Band zu Hebräerbrief und den Katholischen Briefen, wie üblich erschlossen durch Bibelstellen-, Quellen-, Personen- und Ortsregister, schliesst die Edition dieser Kommentare ab.

erscheint im Juni 2019 524 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag ISBN 978-3-290-18198-7 CHF 160.00 - EUR 145.00



Alfred Ehrensperger

Geschichte des Gottesdienstes in Zürich Stadt und Land im Spätmittelalter und in der frühen Reformation bis 1531



Heinrich Bullinger Werke

Dritte Abteilung: Theologische Schriften

Band 9: Kommentare zu den neutestamentlichen Briefen Hebräerbrief – Katholische Briefe

TVZ

Theologischer Verlag Zürich

Reinhold Bernhardt, Verena Grüter (Hg.)

Musik in interreligiösen Begegnungen

Die Praxis und Theorie interkultureller und interreligiöser Begegnungen konzentrierte sich bisher vor allem auf den «Dialog» im Sinne eines verbalen Austauschs. In jüngerer Vergangenheit wurde dieser Fokus auf ästhetische Formen und Medien hin erweitert. Dieser Band fragt nach der Rolle der Musik in interreligiösen Begegnungen: Hat sie die ihr zuweilen zugeschriebene innere Kraft, völkerverständigend und brückenbauend zu wirken?

2019, 228 Seiten, Paperback ISBN 978-3-290-18173-4 CHF 36.00 - EUR 32.90 Sigrid Rettenbacher

Außerhalb der Ekklesiologie keine Religionstheologie

Eine postkoloniale Theologie der Religionen

Identität drückte sich immer auch in religiösen Traditionen aus. Dabei ist der Umgang mit Traditionen der religiös Anderen in einer pluralen Welt kein neuzeitliches Phänomen, sondern war und ist bei allen kulturübergreifenden Begegnungen eine Herausforderung, die die eigene Identität nicht nur infrage stellt, sondern auch offenbarungstheologisch neu ausrichten kann.

2019, 543 Seiten, Paperback ISBN 978-3-290-18208-3 CHF 72.00 - EUR 65.00 Reinhold Bernhardt

Inter-Religio

Das Christentum in Beziehung zu anderen Religionen

Unter den Stichworten Dialog, Gastfreundschaft, Einheit im Grund, geschichtliche Verwandtschaft und vergleichende Zuordnung bündelt Reinhold Bernhard die zahlreichen Ansätze, mit denen das Thema «Verhältnis des Christentums zu anderen Religionen» bisher angegangen wurde. Er vermittelt damit Grundlagen der Religionstheologie und der Praxis interreligiöser Begegnungen.

2019, 360 Seiten, Paperback ISBN 978-3-290-18212-0 CHF 40.00 - EUR 36.00

Reinhold Bernhardt Verena Grüter (Hg.) Musik in interreligiösen Begegnungen



Sigrid Rettenbacher
Außerhalb der
Ekklesiologie keine
Religionstheologie
Eine postkoloniale
Theologie
der Religionen



Bestellung

Expl.	Titel		Preis
Expl.	Titel		Preis
Name		Vorname	
Strasse		PLZ/Ort	

Preisänderungen vorbehalten.

Der Theologische Verlag Zürich wird vom Bundesamt für Kultur mit einem Strukturbeitrag für die Jahre 2019–2020 unterstützt.

Weitere Bücher finden Sie unter: www.tvz-verlag.ch

T V Z

EDITION NZN BEITVZ

Zürcher Bibe TV 7



TVZ Theologischer Verlag Zürich AG Badenerstrasse 73 — CH-8004 Zürich